

Cybermobbing

Cybermobbing – Erkennen, Handeln, Schützen

Immer wieder werden Kinder und Jugendliche über Handy oder Internet belästigt, beleidigt, bedroht oder beschimpft. Vielleicht bekommst auch du gemeine Nachrichten, wirst aus Gruppen ausgeschlossen oder es werden peinliche (auch gefakte) Fotos und Videos von dir ohne deine Zustimmung online gestellt. Auch das Verbreiten von Gerüchten gehört dazu – und zwar über einen längeren Zeitraum.¹ Das ist Cybermobbing: Mobbing mithilfe digitaler Medien.

Wichtig zu wissen:

Cybermobbing hört fast nie von selbst auf. Schweigen und dich zurückziehen hilft nicht! Hol dir Hilfe und bleib nicht allein damit. Sprich mit jemandem, dem du vertraust – z.B. mit deinen Eltern, einer Lehrerin/einem Lehrer, einer Freundin oder einem Freund oder einer Schulsozialarbeiterin. Du kannst dich auch direkt an uns wenden:

☎ 0676/86663131 oder ✉ mobbing@stmk.gv.at

Du trägst keine Schuld!

Du bist nicht schuld! Auch, wenn Mobberinnen oder Mobber dich zum Schweigen zu bringen wollen – das, was passiert, ist nicht deine Schuld. Gewalt – auch im Internet – ist verboten. Das steht im Gesetz (z.B. StGB, ABGB, Schulgesetze). Kinder und Jugendliche haben das Recht auf Schutz vor Gewalt.

Erste Hilfe bei Cybermobbing

- ➔ **Nicht antworten!** Reagiere nicht auf gemeine Nachrichten, Postings oder Kommentare. Jede Reaktion von dir kann zu noch mehr Gemeinheiten von den andere führen.
- ➔ **Beweise sichern!** Mache Screenshots von Nachrichten oder Postings – am besten gemeinsam mit einer Person, die das bezeugen kann (z.B. Freundin/ Freund, Eltern, ...).
- ➔ **Blockieren!** Sperre die Personen, die gemein sind oder dich belästigen. Auf saferinternet.at findest du Anleitungen dazu.

¹ „Längerer Zeitraum“ bedeutet einerseits „über mehrere Wochen oder Monate“, es kann aber auch bedeuten, dass ein einmal online gestelltes Foto oder anderes für einen längeren Zeitraum zu sehen bleibt.

- ➔ **Melden!** Beleidigende, schädigende Inhalte und/oder die Personen, von denen sie kommen kannst du bei den Plattformen melden und die Löschung der Inhalte beantragen. Auch dazu findest du Infos auf saferinternet.at Anleitungen.
- ➔ **Hilfe holen!** Sprich mit einer Person, der du vertraust (z.B. mit deinen Eltern, einer Freundin oder einem Freund, der Lehrerin/dem Lehrer, der Schulsozialarbeiterin/dem Schulsozialarbeiter, der Schulpsychologin/dem Schulpsychologen oder **mit uns von der Fachstelle Mobbing**). In schwerwiegenden Fällen kannst du auch die Polizei einschalten – am besten mit Unterstützung.
- ➔ **Verbündete suchen!** Rede mit Geschwistern, Freundinnen/Freunden, Teammitgliedern oder anderen, die dich gut beraten und vielleicht auch aktiv unterstützen können. Gemeinsam ist man stärker.
Wir unterstützen dich gern dabei, herauszufinden, wer dir in deinem Umfeld helfen kann.

So schützt du dich im Internet

- ➔ **Teile so wenig persönliche Infos wie möglich!** Das Internet ist kein guter Raum, Privates zu teilen oder von deinen Problemen zu erzählen! Halte auch deine persönlichen Daten (E-Mail, Telefonnummer, Adresse, Passwörter) so geheim wie möglich.
- ➔ **Versende oder veröffentliche keine Fotos oder Videos von dir**, die dir später peinlich sein könnten oder gegen dich verwendet werden können.
- ➔ **Denke daran:** Was einmal im Netz ist, bleibt meist dort – und kann sich extrem schnell verbreiten.
- ➔ **Sei vorsichtig mit „Freundinnen/Freunden“, die du nur online kennst** – nicht alle sind, wer sie vorgeben zu sein.
- ➔ **Nutze die Privatsphäre-Einstellungen** deines Accounts, damit nur echte Freundinnen und Freunde dich finden können
- ➔ **Überlege vor jedem Post zweimal**, ob das wirklich ins Internet soll.
- ➔ **Kenne deine Rechte im Netz!** Infos dazu findest du [>>> hier](#).

Cybermobbing ist strafbar

Seit 2016 gibt es in Österreich ein eigenes Gesetz gegen Cybermobbing (§ 107c StGB). Das heißt: Wenn deine Privatsphäre oder deine Ehre über einen längeren Zeitraum verletzt wird – zum Beispiel durch peinliche Bilder, Videos, Gerüchte, ... – und viele Menschen das sehen bzw. mitbekommen können, machen sich die Täter/innen strafbar. Sie müssen dann mit rechtlichen Folgen rechnen (Geld- oder Freiheitsstrafen).

Wichtig ist: Das Ganze muss „im Wege einer Telekommunikation oder unter Verwendung eines Computersystems“ (also übers Telefon, Handy, Computer, Internet) passieren und dich so stark belasten, dass du deinen Alltag nicht mehr so leben kannst, wie bisher.

Beachte: Damit die Polizei oder ein Gericht einschreiten kann, brauchst du Beweise. Sichere daher sofort Nachrichten, Kommentare, Fotos und anderes – am besten als

Screenshots, Ausdrücke oder Fotos. Schreibe unbedingt dazu: Datum, Uhrzeit, Usernamen und Website/Plattform, auf der es passiert ist.

Gesetzestext

§ 107 c StGB: Fortdauernde Belästigung im Wege einer Telekommunikation oder eines Computersystems

- (1) *Wer im Wege einer Telekommunikation oder unter Verwendung eines Computersystems in einer Weise, die geeignet ist, eine Person in ihrer Lebensführung unzumutbar zu beeinträchtigen,*
 1. *eine strafbare Handlung gegen die Ehre einer Person für eine größere Zahl von Menschen für eine längere Zeit wahrnehmbar begeht oder*
 2. *eine Tatsache oder Bildaufnahme des höchstpersönlichen Lebensbereiches einer Person ohne deren Zustimmung für eine größere Zahl von Menschen für eine längere Zeit wahrnehmbar macht, ist mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 720 Tagessätzen zu bestrafen.*
- (2) *Hat die Tat den Selbstmord oder einen Selbstmordversuch der im Sinn des Abs. 1 verletzten Person zur Folge, begeht der Täter innerhalb eines ein Jahr übersteigenden Zeitraums fortgesetzt gegen die verletzte Person gerichtete Tathandlungen im Sinne des Abs. 1 oder übersteigt die Dauer der Wahrnehmbarkeit nach Abs. 1 ein Jahr, so ist der Täter mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren zu bestrafen.*

Wenn du Fragen hast, wende dich an die

[>> Fachstelle Mobbing](#)

Nützliche Links

App „Erste Hilfe bei Cybermobbing“ (kostenfrei und geeignet für Kinder ab 10 Jahre)

www.saferinternet.at

oesterreich.gv.at

www.klicksafe.de

www.juuuport.de